

GrünRaum

März 2011 Floridsdorf

Erhaltenswertes Bezirkszentrum

Eine Ortsbild-Schutzzone für Floridsdorf rund um den Spitz

Im 21. Bezirk gibt es derzeit sechs Schutzzone nach § 7 Bauordnung für Wien – allerdings keine im Bezirksteil Floridsdorf. Bezirksrat Mag. Gerhard Jordan, Historiker und Kunsthistoriker, hat ein Konzept entwickelt, das die Bedeutung der Umgebung des Spitzes und Argumente für eine Schutzzone herausarbeitet.



Am Spitz 9: schützenswerter Biedermeier-Innenhof, umgestaltet 1900 im Jugendstil.

Foto: Gerhard Jordan

Neben den beiden bereits denkmalgeschützten Objekten – das Amtshaus, erbaut 1901-1903 und vor der Eingemeindung nach Wien Rathaus der Großgemeinde Floridsdorf, und die ehemalige Gemeinde-Sparkasse aus dem Jahr 1895 – sind auch das 1905 erbaute „Sild-Haus“, ein Jugendstil-Bau von Friedrich Dietz von Weidenberg, und das Haus Am Spitz 9 besonders interessant.

Auf der Nordseite des Platzes Am Spitz, im westlichen Teil der nördlichen Floridsdorfer Hauptstraße und in der östlichen Schwaigergasse befinden sich gründerzeitliche Ensembles. Eine Schutzzone würde das Bezirkszentrum deutlich aufwerten.

Der Bezirks-Bauausschuss beschloss am 21. Februar 2011 einstimmig, dass das grüne Konzept an die MA 19 mit der Bitte um Stellungnahme weiter geleitet wird. ■

Mehr Infos und das detaillierte Konzept finden Sie unter <http://floridsdorf.gruene.at>



Bezirksrat Gerhard Jordan erarbeitete ein Konzept zur Schaffung einer Schutzzone im Bereich Am Spitz.

Foto: Susanne Dietl